

Leserbriet

Der Bäderverein: viel- oder einseitig?

Diverse Artikel zum Bäderverein in der AZ

Der 2018 gegründete Bäderverein hat sich erst vor einem Monat der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Foto des zehnköpfigen Vorstandes ist vielsagend. Zuhinterst – als weibliches Feigenblatt – Verena Füllemann als Vertreterin der Ortsbürger. Die übrigen Protagonisten sind drei Männer als Vertreter der Gemeinden Baden und Ennetbaden, ein Immobilieninvestor, ein Architekt (QV Römer), der CEO der Thermalbäder, ein Verleger, der Kantonsarchäologe und als Geschäftsführer der Inhaber einer Werbeagentur. Als Allererstes: Warum wurden die Bagni Popolari nicht angefragt? Wo bleiben Personen, die andersdenkend und innovativ sind, vielleicht auch schräg und kritisch? So würde eines der Ziele der Statuten, die Identifikation der Bevölkerung mit den Bädern zu stärken, am ehesten erreicht. Aber der Zweck scheint ein ganz anderer zu sein. Im Lichte der aktuellen Berichterstattung über das Kuratorium, aber auch um die leider gängi-